

3 – 6
Jahre



Elterninformation zur Unfallprävention



Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Liebe Eltern, Erziehungs- und Betreuungspersonen,

dass ihr Kind in einer sicheren Umgebung aufwachsen kann, wünschen sich alle Eltern. Während kleinere Unfälle und Missgeschicke zur kindlichen Entwicklung dazugehören, müssen Unfälle mit schweren Folgen verhindert werden.

Bei Kindern und Säuglingen ereignen sich die meisten Unfälle zu Hause. Etwa alle 17 Sekunden verletzt sich in Deutschland ein Kind so schwer, dass es ärztlich behandelt werden muss. Dabei wissen die meisten Eltern um gefährliche Situationen und Produkte.

Mit diesem Informationsflyer möchten wir Ihnen weitere Hinweise geben, wie Sie Unfälle von Kindern im Alter von drei bis sechs vermeiden können.

Ihre Kinder sind noch jünger? Einen Informationsflyer zur Unfallvermeidung für die Altersgruppe der Null- bis Dreijährigen finden Sie unter www.kindersicherheit.de.

**Ihre Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.**



3 – 6 Jahre



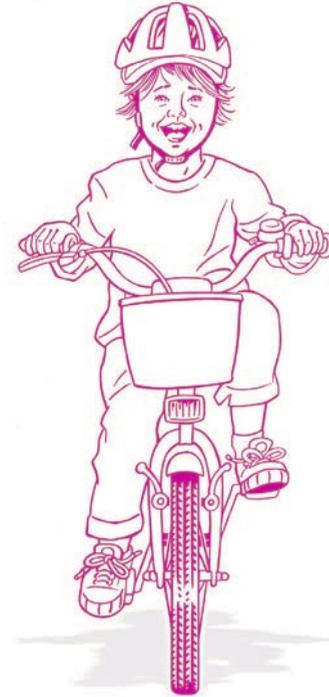
Im Alter von drei bis sechs Jahren bewegt sich Ihr Kind immer geschickter. Im Garten, auf dem Spielplatz oder bei Spaziergängen lernt es, sich sicherer und zielgerichteter zu bewegen. Es eignet sich Bewegungsfertigkeiten an, wie vorwärts und rückwärts laufen, klettern, hüpfen und balancieren.

Fahrspielzeuge sind sehr begehrt. Das Kind lernt Dreirad oder Laufrad fahren.



2 – 3 Jahre

4 – 6 Jahre



Im Alter von vier bis sechs Jahren hat das Kind durch verschiedene Bewegungserfahrungen allmählich ein Gespür für die eigenen Fähigkeiten und Grenzen entwickelt. Gleichzeitig entwickelt das Kind in diesem Alter ein erstes Gefahrenbewusstsein. Damit ist es bereit, das Fahrradfahren auf zwei Rädern zu lernen.

Mit der Erweiterung des Aktionsradius verschieben sich auch die Unfallschwerpunkte. Zwar ereignen sich die meisten Unfälle weiterhin zu Hause, doch ab etwa vier Jahren nehmen Freizeit- und Sportunfälle – vor allem Stürze und Zusammenstöße – zu. Solange ein Kind noch nicht schwimmen kann, gehören auch Ertrinkungsunfälle immer noch zu den schwerwiegendsten Unfallrisiken.

Hier finden Sie Sicherheitstipps für Situationen, in denen sich häufig Unfälle ereignen:

- » Basteln und Werken
- » Baden und Schwimmen
- » Draußen Spielen
- » Grillen und Feuer
- » Kochen und Haushalt
- » Unterwegs zum Kindergarten
- » Umgang mit Tieren

Gut zu wissen

Kinder entwickeln sich unterschiedlich – jedes auf seine Art, im eigenen Tempo. Die Zeitangaben für die abgebildeten motorischen Entwicklungsschritte können daher nur eine grobe Orientierung geben.

3 – 6 Jahre

Basteln und Werken



- » Machen Sie Ihr Kind mit dem sicheren Gebrauch von Werkzeugen und Geräten vertraut.
- » Schaffen Sie einen sicheren Arbeitsplatz und nutzen Sie kindgerechtes Werkzeug.
- » Halten Sie Abstand zu Kindern, wenn Sie elektrische und benzinbetriebene Werkzeuge und Gartengeräte benutzen. Lassen Sie Werkzeuge nie offen liegen, auch nicht bei kurzer Unterbrechung der Arbeit.
- » Verwenden Sie keine gesundheitsgefährdenden Farben und Lacke.



3 – 6 Jahre

Baden und Schwimmen



- » Beaufsichtigen Sie Ihr Kind im und am Wasser immer, auch wenn es bereits schwimmen kann.
- » Ab etwa 5 Jahren kann Ihr Kind schwimmen lernen.
- » Übertragen Sie Ihrem Kind nicht die Aufsicht über ein anderes (kleineres) Kind: Es ist nicht in der Lage, bei einem Unfall angemessen zu reagieren.
- » Verlassen Sie sich nicht auf Schwimmflügel und andere Schwimmhilfen. Sie bieten keinen ausreichenden Schutz vor dem Ertrinken.
- » Üben Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Baderegeln ein.



3 – 6 Jahre

Draußen Spielen



- » Kontrollieren Sie Spielgeräte regelmäßig auf Verschleiß und Defekte.
- » Achten Sie darauf, dass Ihr Kind auf dem Roller, Lauf- und Fahrrad, Schuhe und Schutzausrüstung trägt.
- » Nehmen Sie dem Kind beim Klettern Helm, Schal oder Ketten ab: Der Riemen kann am Hals gefährlich würgen.
- » Entfernen Sie giftige Pflanzen und Pilze aus Ihrem Garten.
- » Lassen Sie immer nur ein Kind mit Anleitung und unter Aufsicht auf dem Trampolin springen.
- » Sichern Sie Wasserstellen, Regentonnen, Teiche und Pools im Garten ab.
- » Decken Sie Trinkgläser ab und lassen Sie Ihr Kind nur mit einem Strohhalm oder aus einer Trinkflasche trinken, um Wespen und Bienen nicht anzulocken.
- » Suchen Sie bei Gewitter einen geschützten Ort auf. Bäume sind kein sicheres Versteck bei Gewitter.



3 – 6 Jahre

Grillen und Feuer



- » Lassen Sie Ihr Kind nicht in der Nähe des Grills spielen und erklären Sie ihm, dass es genügend Abstand halten soll.
- » Stellen Sie Ihren Grill kippstabil an einem möglichst windgeschützten Ort auf.
- » Feuer anzünden: Zeigen Sie Ihrem Kind wie Kerzen sicher angezündet und gelöscht werden. Kinder nur im Beisein von Erwachsenen Kerzen anzünden lassen! Zünden Sie den Grill niemals mit flüssigen Brandbeschleunigern an.
- » Achten Sie auf die Kleidung. Weite Ärmel und Schals können Feuer fangen.
- » Verwahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge immer außer Reichweite von Kindern.
- » Üben Sie mit Ihrem Kind das Vorgehen im Notfall. Bei einem Brand das Feuer nicht selber löschen und kein Spielzeug retten, sondern das Gebäude sofort verlassen.



3 – 6 Jahre

Kochen und Haushalt

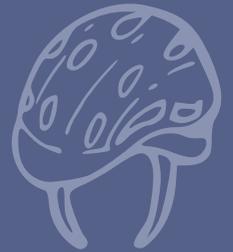


- » Nutzen Sie, wenn möglich, die hintere Herdplatte. Drehen Sie Pfannenstiele nach hinten/innen.
- » Schließen Sie Reinigungsmittel außer Reichweite von Kindern ein.
- » Kochen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam und führen Sie es an den verantwortungsvollen Umgang mit Küchengeräten heran.
- » Räumen Sie scharfe Messer außer Reichweite von Kindern. Legen Sie Messer niemals an die Kante der Arbeitsfläche ab.



3 – 6 Jahre

Unterwegs zum Kindergarten



- » Seien Sie im Straßenverkehr mit Ihrem eigenem Verhalten ein gutes Vorbild.
- » Zeigen und üben Sie mit Ihrem Kind, wie es sich als Fußgänger richtig verhält („anhalten – schauen – gehen!“).
- » Achten Sie darauf, dass Ihr Kind auffällige Kleidung mit reflektierendem Material trägt.
- » Wählen Sie den sichersten Weg zum Kindergarten, nicht den kürzesten.
- » Schnallen Sie Ihr Kind im Auto auch bei kurzen Fahrten vorschriftsmäßig in einem passenden Kindersitz an.
- » Kein Toben an der Haltestelle. Halten Sie den Sicherheitsabstand zum Haltebereich ein.



3 – 6 Jahre

Umgang mit Tieren



- » Informieren Sie sich vor Anschaffung eines Haustieres umfassend über die Charaktereigenschaften und Bedürfnisse des Tieres.
- » Lassen Sie Ihr Kind nicht mit Haustieren alleine. Auch vertraute Tiere können unerwartet reagieren.
- » Machen Sie Ihr Kind frühzeitig und altersgemäß mit den Eigenarten, dem Charakter und den Eigenschaften von Tieren vertraut.
- » Üben Sie mit Ihrem Kind den richtigen, respektvollen Umgang mit Tieren.

Beim Einkauf von Kinderprodukten und Spielzeug

Einkaufen „mit allen Sinnen“

Machen Sie sich ein umfassendes Bild über Qualität und Sicherheit, indem Sie Spielsachen mit allen Sinnen einkaufen: Schauen Sie sich das Spielzeug ganz genau an, lesen Sie die Aufschriften, Warn- und Bedienungshinweise. Weitere Informationen zu Sicherheitshinweisen, Prüfsiegeln und Normen von Kinderprodukten und Spielzeug finden Sie auf unserer Website.

Achten Sie auf die Verarbeitung, Sicherheitszeichen und Warnhinweise



Sehen



Hören

Lärmende Spielzeuge können zur Gefahr werden

Hände weg bei starken Gerüchen



Riechen

Schmecken



Die Oberflächen müssen schweiß- und speichellecht sein

Achten Sie auf scharfe, spitze Ecken und Kanten und schütteln Sie das Spielzeug, um lose Teile zu erkennen

Tasten



Erste Hilfe

Wichtige Grundregeln und Handgriffe



- » Wichtigste Grundregel bei allen Unfällen: Ruhe bewahren!
- » Beruhigen Sie das Kind und retten Sie es aus akuter Gefahr.
- » Verschaffen Sie sich rasch einen Überblick und sichern Sie die Gefahrenstelle ab.
- » Untersuchen Sie das Kind auf Verletzungen, kontrollieren Sie Atmung und Herzschlag.
- » Wenn nötig mit Atemspende und Herzmassage beginnen.
- » Lassen Sie das Kind nicht allein und rufen Sie Hilfe.
- » Wählen Sie bei Herz- und Atemstillstand immer sofort den Notruf 112.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre „Erste Hilfe – Unfälle mit Kindern. Der schnelle Ratgeber für jeden Haushalt.“

Einsehbar und bestellbar auf unserer Homepage unter Service.



Impressum

Weiterführende Informationen zum sicheren und gesunden Aufwachsen finden Sie unter

www.kindersicherheit.de
www.kindergesundheit-info.de
www.bfr.bund.de/de/apps_vergiftungsunfaelle.html

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

ist das nationale Fachnetzwerk zur Verhütung von Kinderunfällen. Der gemeinnützige Verein setzt sich für sichere Lebenswelten ein und verfolgt das Ziel, die hohe Zahl unfallbedingter Verletzungen von Kindern in Deutschland zu reduzieren.

Kontakt

Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.
Christian-Lassen-Str. 11a · 53117 Bonn
www.kindersicherheit.de

Inhaltlich verantwortlich

Andreas Kalbitz

Redaktion und Text

Sophia Schmitz, Christian Seiwald
und Laura Miehlbradt

Gestaltung

Alf Germanus Grafische Erzeugnisse

Fotos

Adobe Stock

Stand 2024



Gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit





Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.